(19) Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11) Veröffentlichungsnummer: **0 134 316**
A1

(12) EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **83201286.8**

(22) Anmeldetag: **07.09.83**

(51) Int. Cl.⁴: **E 04 C 5/065**
E 04 C 5/16

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
20.03.85 Patentblatt 85/12

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE FR GB IT LI LU NL SE

(71) Anmelder: **Ruffer, Dittmar, Dipl.-Ing.**
Danziger Strasse 47
D-6200 Wiesbaden(DE)

(72) Erfinder: **Ruffer, Dittmar, Dipl.-Ing.**
Danziger Strasse 47
D-6200 Wiesbaden(DE)

(54) Bewehrung von Bauteilen.

(57) Fachwerkträger besteht nur aus einem Obergurt (1) und einem Untergurt (2). Die Diagonalen (3) bilden außerhalb der Innenfläche zwischen Obergurt (1) und Untergurt (2) Schlaufen (4). Diese Schlaufen werden zur besseren Verankerung im umgebenden Material abgebogen.

Dadurch wird erreicht, daß der Gitterträger die Bewehrungsnetze (6) im Abstand genau fixiert und einfach in das Bewehrungsnetz eingehängt werden kann.

Durch Verwendung von 2 Fachwerkträgern in geneigter Ebene werden die Ober- und Untergurte gedreht, sodaß an der Unterseite der Obergurt liegt, der durch eine Stüzklammer gehalten wird.

Der Fachwerkträger dient der Bewehrung von Bauteilen allgemeiner Art, insbesondere von Decken- und Wandteilen.

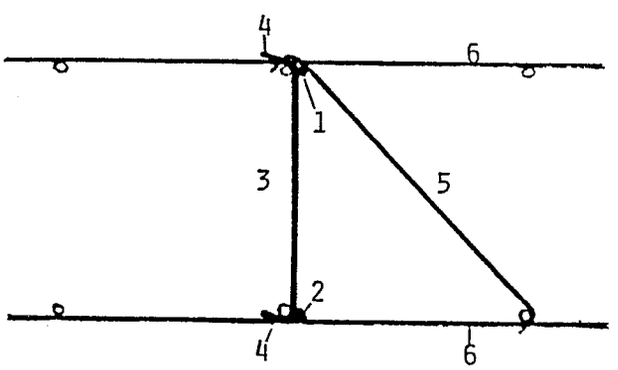


FIG. 2

EP 0 134 316 A1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Fachwerkträger, der für die Bewehrung von Wand- und Deckenplatten geeignet ist und mit seinem Obergurt (1) und seinem Untergurt (2) die berührenden Bewehrungsnetze im Abstand genau fixiert. Die Bewehrungsnetze können aus Stahlmatten oder geflochtenen Bewehrungsstäben bestehen.
Der Fachwerkträger besteht aus einem Obergurt (1) und einem Untergurt (2) mit fallenden und steigenden Diagonalen (3), deren Enden (4) am Obergurt (1) und Untergurt (2) übersteht. Durch diesen Überstand wird eine besonders gute Verankerung in dem umgebenden Material erzielt.

Die überstehenden Schlaufen (4) werden senkrecht zur Fachwerkträgerebene abgebogen und können sich so in das Bewehrungsnetz (6) einhängen. Für die Zwecke der Montage wird eine Stützklammer (5) eingehängt.

Durch die abgebogene Schlaufe (4) ist es möglich, Bewehrungskörbe vorzufertigen. Die Aufgabe der Schlaufe nach Herstellen der Wandteile ist es, daß eine besondere Endverankerung der Diagonalen mit dem Bewehrungsnetz in dem umgebenden Material erfolgt.

Durch Umkehren der Ober- und Untergurte und geneigtes Anlegen im Querschnitt der Fachwerkträger nach Figur 3 entsteht ein Doppelfachwerkträger, der insbesondere für Deckenbewehrungen und Spezialbewehrungen verwendet werden kann. Der Stützbügel (5) bestimmt den Abstand der beiden Obergurte an der geöffneten Seite. Bei Deckenbewehrungen ist die Verankerung durch die Schlaufen (4) von besonderer Bedeutung, da Montagekräfte auf diese Schlaufen einwirken und in Verbindung mit dem umgebenden Material eine zusätzliche Stabilität erzeugen.

0134316

Patentansprüche

1. Anspruch 1 dahingehend, daß ein aus einem Obergurt (1) und einem Untergurt (2) bestehender Fachwerkträger durchlaufende Diagonalen (3) hat, die am Obergurt (1) und Untergurt (2) einen Überstand durch eine Schlaufe (4) haben.
   Die Obergurte (1) und Diagonalen (3) sind verschweißt.

2. Anspruch 2 nach 1 dahingehend, daß die Schlaufen (4) senkrecht zur Fachwerkebene abgebogen werden zur Aufnahme eines Bewehrungsnetzes.

3. Anspruch 3 nach 2 dahingehend, daß der Obergurt (1) und der Untergurt (2) den genauen Abstand der Bewehrungsnetze (6) fixieren.

4. Verfahren dahingehend, daß der Fachwerkträger seitlich durch eine Stützklammer (5) gehalten werden kann.

5. Verfahren dahingehend, daß nach Fig. 3 zwei Gitterträger in geneigter Lage verwendet werden können und durch die Stützklammer (5) im Abstand ihrer Obergurte (1) fixiert werden können. Dabei werden Obergurt (1) und Untergurt (2) gedreht.

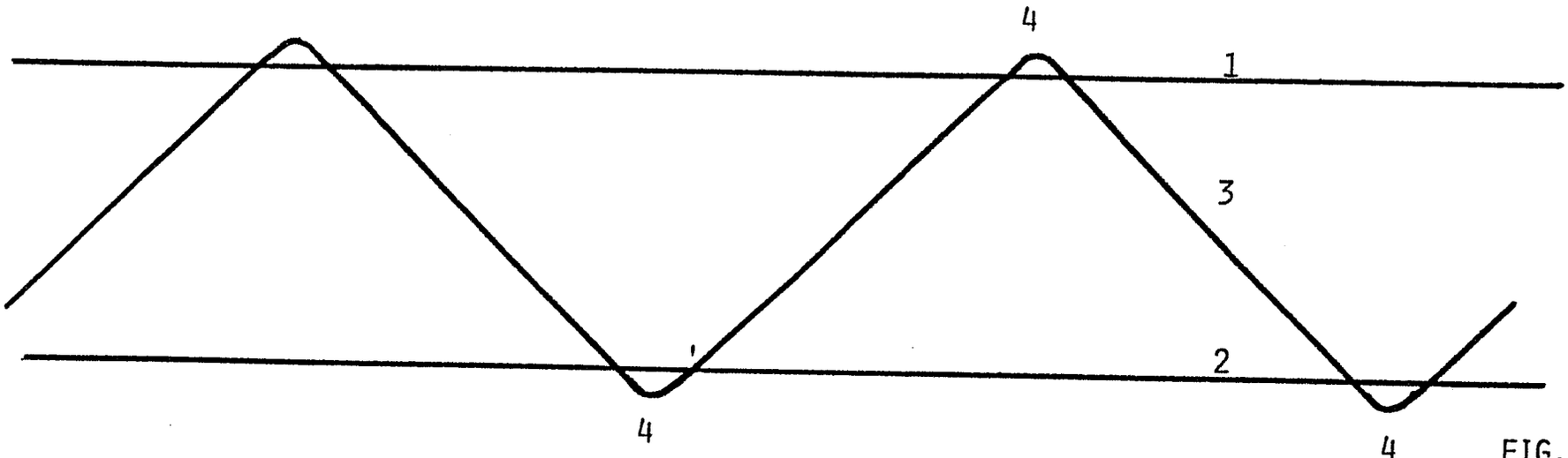


FIG. 1

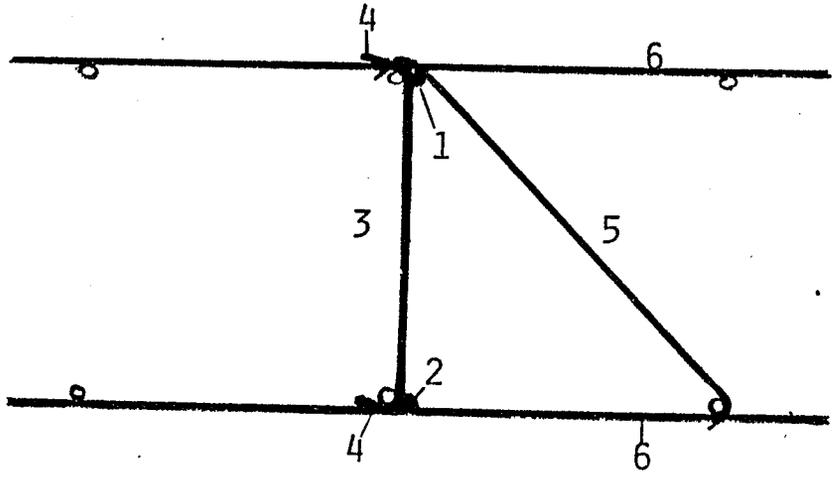


FIG. 2

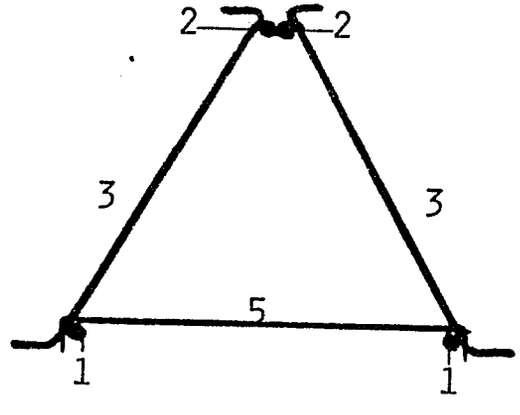


FIG. 3

0134316

Europäisches Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0134316
Nummer der Anmeldung

EP 83 20 1286

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE

Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl ³)
X	FR-A-1 234 326 (BÖTTIGER) * Seite 3, Spalte 2, Absatz 5; Seite 4, Spalte 1, Absätze 4,6; Seite 4, Spalte 2; Seite 5, Spalte 1, Absätze 1,3; Abbildungen 9,10,12,14C *	1,2,5	E 04 C 5/065 E 04 C 5/16
A	FR-A-2 193 132 (RHEINBAU) * Seite 1, Zeilen 32-38; Seite 2, Zeilen 22-37; Seite 3, Zeilen 13-40; Seite 4, Zeilen 1-15; Patentansprüche 1,2,3; Abbildungen 1,2,3 *	1,2,3,4	
A	DE-A-2 349 923 (FILIGRANBAU) * Seite 9, Absatz 3; Seite 10, Absatz 1; Abbildungen 7,9 *	1,5	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. ³)
A	GB-A-1 074 871 (ATLAS STONE) * Abbildung *	5	E 04 C

Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.

Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
DEN HAAG	03-02-1984	HENDRICKX X.

KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN

X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie
A : technologischer Hintergrund
O : nichtschriftliche Offenbarung
P : Zwischenliteratur
T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze

E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
D : in der Anmeldung angeführtes Dokument
L : aus andern Gründen angeführtes Dokument

& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument

EPA Form 1503 03.82